

m115

Pseudovergleyte Pelosol-Braunerde aus sandsteingrushaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Mittelkeuper-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-B31	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache breite Rücken, flache Hänge	
Bodentyp	pseudovergleyte Pelosol-Braunerde, mittel bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	sandig-schluffige sandsteingrushaltige Fließerde (Decklage) über toniger Fließerde aus Mittelkeuper-Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	(Slu–Ls2–Tu4, Gr0–2)	2–4 dm
	Lt2–3, Gr1–3	5–8 dm
	Lts–Tu2, G1–4	
Karbonatführung	überwiegend karbonatfrei, örtlich schwach karbonathaltig	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5V, LT5V, LIlb2, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pseudogley und Pseudogley-Pelosol-Braunerde, in Mulden und am Unterhang auch Kolluvium über Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (170–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Unterschneidheim-Unterwilflingen und -Geislingen